

AUSTRALIAN PENSION NEWS



www.centrelink.gov.au

international.services@centrelink.gov.au

German

Ausgabe 26 – April 2010

In dieser Ausgabe Ehemalige Einwohner | Verlorene Pensionsgelder | Neues aus Australien | Quarantäne | Rentensätze | Auszahlungstermine

Ein Grußwort des Ministers



Hallo,

Wieder ist ein australischer Sommer zu Ende gegangen. Im Februar jährten sich die verheerenden Waldbrände in Victoria zum ersten Mal. Das gab uns allen Anlass für einen Rückblick darauf, wie wir uns in einer Zeit der Verzweiflung als Nation einander zugewandt haben. Im Katastrophenfall, wie damals bei den Waldbränden in Victoria, wird Bedürftigen durch Centrelink Hilfe und Unterstützung geleistet. Für die australische Regierung ist Centrelink ein unverzichtbares Rad im Getriebe ihrer Katastrophenreaktion, da dieses Amt für unmittelbaren Zugriff auf staatliche Beihilfen, Dienstleistungen, psychologische Beratung und Auskünfte sorgt. Die australische Regierung blickt mit Stolz auf den von Centrelink während der Waldbrände erbrachten Service zurück und ich hoffe, dass Sie an unserem Stolz auf die von Centrelink geleistete Arbeit teilhaben.

Außerdem hat es mich sehr gefreut, im Dezember umfassende Reformen bekanntzugeben, die einen besseren Zugang der australischen Bürger zu staatlichen Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtsleistungen in Australien bewirken sollen. Nach und nach werden mehr Niederlassungen unter einem Dach von Centrelink, Medicare und der Child Support Agency [Kindesunterhaltsbehörde] beherbergen, um Mitarbeitern so mehr Zeit für die Einzelbetreuung von Menschen mit größerem Hilfsbedarf zu geben. Diese Neuerungen bringen auch mehr Möglichkeiten für diejenigen mit sich, die ihre Angelegenheiten mit dem Staat eigenständig abwickeln möchten. Außerdem wird Betroffenen die Wahl gegeben, ihre bei einer Behörde registrierten persönlichen Daten nur einmal zu aktualisieren und diese auf bequeme Weise mit anderen staatlichen Stellen verknüpfen zu lassen, sodass die erneute Mitteilung dieser Angaben bei einer anderen Sozialdienstleistungsstelle nicht mehr erforderlich sein wird.

Einzelheiten zur Reform an der Erbringung von Dienstleistungen siehe www.worksforyou.gov.au. Ich ermutige Sie, sich über diese Neuerungen zu informieren. Willkommen sind mir wie immer von Ihnen geäußerte Anregungen, wie wir Centrelink-Kunden erbrachte Dienstleistungen weiter verbessern können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe von *Australian Pension News* und ermuntere Sie zur Lektüre des Beitrags über das vom Australian Taxation Office eingeführte *SuperSeeker*-Programm auf Seite 2, das Ihnen das Verfolgen Ihrer australischen Pensionsgelder erleichtern soll.

Parlamentsmitglied Chris Bowen
Minister für Human Services (Soziale Dienstleistungen)



Was teilen uns andere Länder über Ihr Einkommen und Vermögen mit?

Sie sind jederzeit verpflichtet, Centrelink über sämtliche Änderungen an Ihren Umständen zu informieren, beispielsweise:

- die Bewilligung einer Rente von einem anderen Land als Australien, **und**
- jegliche Änderungen am Betrag Ihres Einkommens.

Sämtliche Einkommen oder Vermögenwerte, die Sie oder Ihr Partner/in haben, wirken sich ggf. auf die Höhe Ihrer Zahlung aus Australien aus. Wenn sich Ihr Einkommen oder Vermögen geändert hat, müssen Sie Centrelink innerhalb von 28 Tagen benachrichtigen. Unsere Kontaktangaben finden Sie auf Seite 4.

Renten aus anderen Ländern

Wer eine Rente aus einem anderen Land als Australien empfängt, sollte nicht davon ausgehen, dass die Behörden des betroffenen Landes uns die Einzelheiten dieser Rente mitteilen. Wir werden von den meisten Ländern nicht über Rentenzahlungen informiert.

Es bestehen Abmachungen für einen beschränkten Datenaustausch zwischen Centrelink und den folgenden Ländern: Chile, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Japan, Kroatien, Malta, Neuseeland, Niederlande, Portugal, Republik Irland, Slowenien und Spanien.

Jedes Mal, wenn wir Angaben von diesen Ländern erhalten, aufgrund derer wir Ihren Einkommensbetrag ändern, erhalten Sie von uns eine diesbezügliche Benachrichtigung. Sie müssen uns weiterhin innerhalb von 28 Tagen sämtliche Änderungen an Ihrer Rente mitteilen, was auch planmäßige Änderungen an Ihrem Rentensatz umfasst. Diese Verpflichtung entfällt nur, wenn wir Ihnen schriftlich mitgeteilt haben, dass wir diese Information bereits vorliegen haben. Auch kann es manchmal aufgrund der Datenschutzgesetze oder unrichtiger Bezugsangaben vorkommen, dass wir keine aktualisierten Angaben zu Ihren Zahlungen erhalten.

Wenn Sie der Ansicht sind, die in Ihre Akte aufgenommenen Angaben seien unrichtig, so verlangen Sie eine Nachprüfung von uns. Ihr Ansuchen um eine Nachprüfung sollte von einem entsprechenden Nachweis begleitet sein (wie z. B. einer von dem Land ausgestellten Erklärung jüngerer Datums mit Angaben des korrekten Zahlungssatzes).

Selbst wenn Centrelink Ihnen bei der Beantragung einer Rente aus einem anderen Land behilflich war, so informiert uns dieses Land nicht immer darüber, ob Ihr Antrag bewilligt wurde. Wird Ihnen eine Rente von einem anderen Land bewilligt, so müssen Sie Centrelink benachrichtigen.

Mit weiteren Ländern sind Vereinbarungen zum Datenaustausch geplant. Wenn Sie uns den Erhalt einer Rente aus einem anderen Land nicht mitteilen und wir dies auf anderen Wegen erfahren, müssen Sie erhaltene Gelder ggf. an Centrelink zurückzahlen und außerdem riskieren Sie mögliche weitere Strafmaßnahmen.

Sonstige von außerhalb Australiens bezogene Zahlungen

Wenn Sie eine Centrelink-Zahlung empfangen und außerdem Einkünfte aus anderen Ländern als Australien beziehen, müssen Sie daran denken, Centrelink zu benachrichtigen, wenn sich diese Einkünfte ändern.

Sie sind dazu verpflichtet, Centrelink über Änderungen an Ihrem Einkommen in Kenntnis zu setzen. Wenn Sie aus einem anderen Land eine Ihr Einkommen betreffende Erklärung oder Mitteilung empfangen haben, halten Sie diese bei Kontaktaufnahme mit Centrelink bereit.

Sonstige Einkommen und Vermögenwerte

In der Regel erhalten wir keine Auskünfte über anderweitige von Ihnen bezogene Einkünfte oder ggf. in Ihrem Besitz befindliche Vermögenwerte in Australien oder in anderen Ländern. Obwohl Centrelink Datenabgleiche mit dem Australian Taxation Office vornimmt, entbindet Sie das jedoch nicht von Ihrer Verpflichtung, uns über Ihr Einkommen zu informieren.





Vorschriften für "frühere Einwohner"

Die Vorschriften für "frühere Einwohner" gelten für australische Einwohner, die ihren Wohnsitz nach Abwesenheit erneut nach Australien verlegen und bestimmte Zahlungen beantragen. Nicht von diesen Vorschriften betroffen sind im Allgemeinen diejenigen, die außerhalb Australiens leben und bereits eine australische Rente empfangen. Neue australische Einwohner sind von diesen Vorschriften nicht betroffen, da diese nur für diejenigen gelten, die bereits in Australien und anschließend andernorts gewohnt haben und nun nach Australien zurückgekehrt sind.

Wird Ihnen bei Rückkehr nach Australien, nachdem Sie zeitweilig in einem anderen Land gewohnt haben, eine Age Pension [Altersrente], Disability Support Pension [Behindertenrente] oder Bereavement Allowance [Todesfallbeihilfe] bewilligt, kann Ihre Zahlung ggf. eingestellt werden, wenn Sie Australien innerhalb von 2 Jahren erneut verlassen.

Keine Anwendung findet diese Vorschrift bei Reisen in ein Land, mit dem Australien ein Sozialversicherungsabkommen hat (und Sie nach dem Abkommen berechtigt sind) oder Sie eine finanzielle Beihilfe im Rahmen des Programms zur medizinischen Behandlung im Ausland erhalten.

Sobald Sie Ihren Status als australischer Einwohner für einen Zeitraum von 2 Jahren beibehalten haben, treffen die Vorschriften für „frühere Einwohner“ nicht länger auf Sie zu. Wenn Sie Australien dann verlassen, wird Ihre Zahlung unter normalen Bedingungen beurteilt. Wenn Sie bereits eine australische Zahlung erhalten, während Sie außerhalb Australiens wohnen und sich entscheiden, endgültig nach Australien zurückzukehren, so trifft diese 2-Jahres-Vorschrift nicht auf Sie zu, so lange Ihre australische Zahlung geleistet wird.

Besprechen Sie Ihre Umstände vor einer geplanten Rückkehr nach Australien unbedingt immer mit Centrelink.

Wenden Sie sich für Näheres an Centrelink International Services. Unsere Kontaktangaben finden Sie auf Seite 4.



Cape Raoul, Südosttasmanien.
Foto von David Walch, Centrelink International-Mitarbeiter

Bleiben Sie Ihren australischen Pensionsgeldern auf der Spur

Wer in der Zeit seit 1992 in Australien gearbeitet hat, wird mit aller Wahrscheinlichkeit Beiträge in einen australischen Pensions- bzw. Rentenfond eingezahlt haben. Sollten Sie bei Verlassen Australiens vergessen haben, Ihre Pensionskasse zu benachrichtigen oder dieser Ihre neue Adresse mitzuteilen, konnte die Kasse Sie ggf. nicht kontaktieren, wenn Ihr Guthaben inzwischen zur Auszahlung fällig geworden ist.



Das Australian Taxation Office führt eine Liste von Personen, die von ihren Pensionskassen als unauffindbar gemeldet sind.

Wer glaubt, einen Teil seiner australischen Pensionsgelder aus den Augen verloren zu haben, kann dies nun auf einfachem Weg prüfen. Es handelt sich um *SuperSeeker*, eines der praktischen online Tools, die Ihnen auf der Website des australischen Finanzamts unter www.ato.gov.au kostenlos zur Verfügung stehen.

Die Internetsuche mit *SuperSeeker* geht schnell und einfach. Ihre Recherche kann in wenigen Minuten erledigt sein. Gehen Sie zu www.ato.gov.au/superseeker und starten Sie Ihre Online-Suche. Hierzu ist die Eingabe Ihres Namens, Geburtsdatums und Ihrer australischen Steuernummer (Tax File Number = TFN) erforderlich.

Bei Auffinden einer möglichen Übereinstimmung gibt Ihnen *SuperSeeker* Namen und Kontaktangaben der Pensionskasse an. Sie können dann direkt Kontakt mit der Pensionskasse aufnehmen und ausfindig machen, ob es sich tatsächlich um Ihr Pensionskonto handelt sowie Möglichkeiten für Ihre verlorenen Pensionsgelder besprechen.

Tipps zum Verfolgen Ihrer Pensionsgelder:

- nennen Sie Ihrer australischen Pensionskasse Ihre australische Steuernummer
- teilen Sie Ihrer Pensionskasse Namens- und Adressänderungen mit
- bewahren Sie alle Ihre Pensionsunterlagen an einer Stelle auf
- erwägen Sie die Zusammenlegung kleinerer Pensionskonten in ein einziges Konto

Näheres zum Auffinden von verlorenen Pensionsgeldern oder zu Methoden zum Verfolgen Ihrer Pensionsgelder siehe www.ato.gov.au

Hinweis: *SuperSeeker* wird vom Australian Taxation Office betrieben, nicht von Centrelink. Anfragen zum Suchtool *SuperSeeker* oder zu verlorenen Pensionsgeldern sind an das Australian Taxation Office oder an Ihre Pensionskasse zu richten.

Neues aus Australien

Hier sind einige Infos zu Ereignissen, die sich in den jüngsten Monaten in Australien und im Leben prominenter Australier zugetragen haben.

Oktober

- Im Frühling bedrohten Waldbrände Gebäude bei Rockhampton in Queensland. Auch einige Gebiete in New South Wales und Westaustralien wurden bereits früh in der Saison von Waldbränden heimgesucht.
- TV-Moderator Don Lane verstarb im Alter von 75 Jahren.

November

- Sieger des Melbourne Cup wurde das von Mark Kavanagh trainierte Pferd Shocking unter Jockey Corey Brown.
- Der australische Premierminister, Kevin Rudd, richtete eine historische Entschuldigung an die „Vergessenen Australier“, die in ihrer Kindheit in australischen Waisenheimen und Institutionen zwischen den 1920er und 1970er Jahren gelitten haben.

Dezember

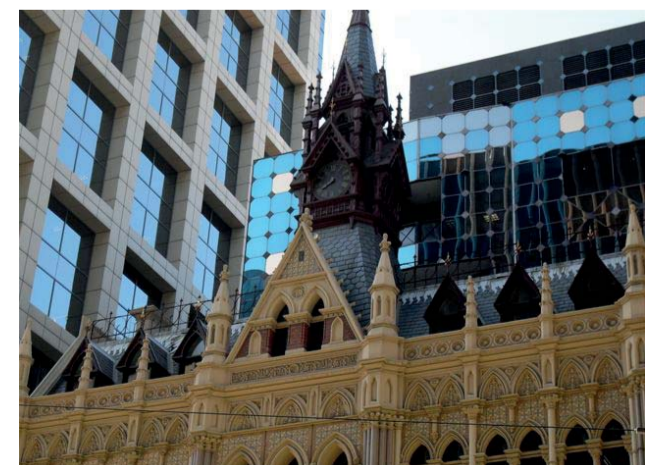
- In Australien wurde die erste ganz weibliche Regierungsspitze eines Bundesstaates begründet, als Kristina Keneally das Amt des Premierministers von New South Wales von ihrem Vorgänger Nathan Rees übernahm. Die Vize-Premierministerin ist Carmel Tebbutt.
- Alfa Romeo kreuzte im Sydney-Hobart-Hochseerennen als erste Jacht die Ziellinie und wurde damit Sieger.
- Australiens Test Cricket-Spieler besiegten die Westindischen Inseln mit 2-0 und Pakistan mit 3-0 in einer in allen australischen Bundeshauptstädten ausgetragenen Spielserie.

Januar

- Der Preis des Australiers des Jahres 2010 ging an Professor Patrick McGorry, einem führenden internationalen Forscher, Kliniker und Verfechter einer Reformierung der psychiatrischen Versorgung von Jugendlichen.

Sprechen Sie eine andere Sprache?

Dieses Magazin erscheint auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Griechisch, Holländisch, Italienisch, Kroatisch, Maltesisch, Polnisch, Mazedonisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch und Türkisch. Benachrichtigen Sie uns, wenn Sie das Magazin lieber in einer anderen Sprache als Deutsch erhalten möchten.



Gebäudefassaden in der Collins Street, Melbourne.
Foto von Julie Perry, Centrelink International-Mitarbeiterin



Vom Schreibtisch des Herausgebers

Herzlich willkommen zur 26. Ausgabe von *Australian Pension News*.

Wir streben ständig Verbesserungen an und begrüßen Ihre Kommentare und Vorschläge. Wenn Sie uns schreiben, bemühen wir uns, Ihnen persönlich zu antworten. In jeder Ausgabe von *Australian Pension News* veröffentlichen wir Kunden-Feedback zu wichtigen, Sie alle betreffenden Themen. Hier sind einige kürzlich bei uns eingegangene Briefe.

Leserbriefe

“In Ihrer letzten Ausgabe hieß es, dass ich Centrelink über das Einkommen meines Partners unterrichten muss. Weshalb? Er erhält keine australische Rente und war noch nie in Australien. Warum soll Sie dann sein Einkommen etwas angehen?” (A.A., Italien)

Hallo A.A.

Nach australischer Gesetzgebung geht das gesamte Einkommen beider Teile eines Paares in die Berechnung des Ihnen zustehenden australischen Rentensatzes ein. Dabei ist unerheblich, ob Ihr Partner eine australische Rente erhält oder nicht, oder ob er anders- oder gleichgeschlechtlich ist. Außerdem müssen Sie uns Vermögenswerte anzeigen, die Sie oder Ihr Partner besitzen, da diese eventuell ebenfalls Auswirkungen auf den Betrag der Ihnen ausbezahlten australischen Rente haben.

Wer es versäumt, Centrelink alle seine Einkommen oder Vermögenswerte (oder an diesen erfolgte Änderungen) anzuzeigen, bezieht womöglich eine ungerechtfertigt hohe australische Rente und muss die so entstandenen Schulden wieder zurückzahlen.

“Danke für die Bekanntmachung der neuen australischen Rentensätze in Australian Pension News. Leider ist mir aber nicht klar geworden, wie, warum und wann die Rentensätze erhöht werden.” (J.T., Wales)

Hallo J.T.

Die australischen Rentensätze werden alle sechs Monate, im März und im September, aktualisiert. Der Erhöhungsbetrag hängt von mehreren Maßstäben ab, anhand derer die Teuerungsrate des täglichen Lebens in Australien im Laufe der vergangenen sechs Monate bemessen wird. Ungeachtet Ihres Wohnortes richtet sich der Betrag, um den Ihre Rente erhöht wird, allerdings nach der Steigerung der Lebenshaltungskosten in Australien.

“Wie wahrscheinlich ist das Zustandekommen eines Sozialabkommens zwischen Australien und Frankreich in nächster Zukunft?” (D.N., Frankreich)

Hallo D.N.

Es haben Gespräche über den Abschluss eines Sozialabkommens zwischen Australien und Frankreich stattgefunden. Zurzeit ist es aber nicht möglich vorzusagen, wann ein solches Abkommen in Kraft treten mag. Die australische Regierung hat vor kurzem Abkommen mit Polen, der Tschechischen Republik und mit der früheren Mazedonischen Republik abgeschlossen. Sozialabkommen können die Beantragung von Renten aus beiden Ländern für Menschen, die in Australien und in dem anderen Land gewohnt und/oder gearbeitet haben, erleichtern. Auf alle diejenigen, die bereits Renten aus Australien und dem anderen Land empfangen, wirken sie sich allerdings nur minimal oder überhaupt nicht aus.

Quarantäne in Australien

Über Nahrungsmittel sowie pflanzliche und tierische Substanzen aus dem Ausland könnten die bedrohlichsten Schädlinge und Krankheiten aus der ganzen Welt nach Australien eingeschleppt werden und großes Unheil an unserer Landwirtschaft, dem Fremdenverkehr und an unserer einmaligen Umwelt anrichten.

Postsendungen nach Australien

In den internationalen Postzentralen, Flug- und Seehäfen eintreffende Sendungen werden vom Australian Quarantine and Inspection Service (AQIS) geprüft. Jedes einzelne der 150 Millionen Versandstücke, die jedes Jahr auf dem internationalen Postweg in Australien ankommen, werden von Quarantänebeamten, Röntgengeräten und Spürhunden geprüft. Dabei werden rund 90.000 ein Quarantänerisiko darstellende Artikel abgefangen.

Mitführen von Gütern nach Australien

Bei der Einreise nach Australien müssen alle mitgebrachten Nahrungsmittel sowie Artikel aus pflanzlichen und tierischen Substanzen zur Inspektion deklariert werden, um ihre Schädlings- und Krankheitsfreiheit zu gewährleisten. Bei der Ankunft wird Ihr Gepäck möglicherweise geröntgt, inspiziert oder von einem Spürhundeteam geprüft. Wer die Angabe oder Entsorgung von quarantänepflichtigen Gegenständen versäumt oder eine falsche Erklärung abgibt, kann mit einer sofortigen Geldbuße von bis zu AUD\$220 belegt oder strafrechtlich verfolgt werden, wobei Geldstrafen von bis AUD\$66.000 oder 10 Jahre Freiheitsstrafe drohen.

Für deklarierte Artikel werden keine Strafen erhoben.

Manche Produkte müssen ggf. einer Behandlung unterzogen werden, um sie einfuhrsicher zu machen. AQIS konfisziert und vernichtet Gegenstände, die wegen Schädlings- oder Krankheitsbefall ein Quarantänerisiko darstellen.

Was darf nicht nach Australien versandt oder eingeführt werden?

Es folgen Beispiele von Artikeln, die nicht nach Australien versandt oder eingeführt werden dürfen (diese Liste ist jedoch nicht vollständig):

- nahrungsmittel, die nicht gewerblich zubereitet und verpackt wurden

- erzeugnisse aus milchprodukten oder eiern
- heilmittel und medikamente, die tierische stoffe oder unbekannt pflanzliche stoffe enthalten
- kräutertees mit blüten, samen, früchten oder fruchtschalen
- tierische erzeugnisse, u. a. unbehandeltes fleisch, tierfutter, rohleder und unbehandelte artikel sowie handwerkliche erzeugnisse
- rohe nüsse und getreide
- früchte und gemüse in frischem oder getrockneten zustand
- lebende tiere, eier und nester
- verschmutzte oder erdverkrustete schuhe, sport- und campinggegenstände
- frische und getrocknete blumen, topfpflanzen, ableger, wurzeln, knollen, potpourri, samen und erdreich
- aus holz oder bambus gefertigte artikel mit rinde oder insektenbefall.

Centrelink ist nicht für die Durchsetzung der Australischen quarantänebestimmungen zuständig. Einzelheiten zur Quarantäne in Australien finden Sie unter www.daff.gov.au/aqis



Kurznachrichten

Centrelink Website

Auskünfte über Centrelink und Ihre australischen Rentenzahlungen finden Sie auf unserer Website www.centrelink.gov.au

Obwohl der größte Teil der Inhalte auf Englisch ist, können Sie jedoch durch Auswahl der Option “Wir sprechen Ihre Sprache” im Menü links auf der Startseite Ihre bevorzugte Sprache aus einer Liste von 62 verfügbaren Sprachen auswählen. Dann wird Ihnen eine Liste der in der Sprache Ihrer Wahl abrufbaren Centrelink-Publikationen angezeigt. Dort werden Sie sogar *Australian Pension News* finden!

Durch Aktivierung des Symbols “Hören” können Sie sich den englischsprachigen Inhalt ausgewählter Seiten auch anhören.

Eine weitere neue Funktion ist der RSS-Feed. RSS ist die englische Abkürzung für Really Simple Syndication und bezeichnet eine einfache Methode zum Empfang von aktualisierten Inhalten zu einem speziellen Thema, wie z. B. Nachrichten, Pressemitteilungen oder Rundbriefe.

Sie können einen RSS-Feed in Ihrem E-Mail-Benutzerkonto, Web-Browser oder mit einer besonderen RSS-Lesesoftware einrichten. Zurzeit läuft RSS probeweise auf der Centrelink-Website und hat bislang positive Testresultate erzielt. Wir hoffen, dass Ihr RSS-Feed sich mit der Zeit automatisch aktualisieren wird, damit Sie einfachen Zugriff auf Nachrichten wie Ankündigungen zum Haushalt, geänderte Rentensätze oder sogar auf das Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe von *Australian Pension News* haben. Bleiben Sie dran!

Was Sie uns mitteilen müssen

Es gibt verschiedene Ereignisse und Veränderungen in Bezug auf Umstände, über die Sie uns benachrichtigen müssen. Ab dem Tag nach Eintritt einer Veränderung haben Sie 28 Tage, um uns über diese Veränderung zu informieren. Sie und/oder Ihren Partner/in betreffende Änderungen müssen uns angezeigt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei uns, wenn Sie unsicher sind, ob Sie uns über ein Ereignis in Ihrem Leben benachrichtigen sollen. Unsere Kontaktangaben finden Sie auf Seite 4.

Über folgende Änderungen Ihrer Umstände oder der Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin ist uns Bescheid zu geben:

- einkommen
- vermögenswerte
- kapitalanlagen und bankkonten
- persönliche lebensumstände, wie z. b. adresswechsel, veränderungen an ihrem personenstand oder mit ihren abhängigen kindern im schulalter
- geplante auslandsreisen, **und**
- anträge auf entschädigungen.

Sie müssen Centrelink auch benachrichtigen, wenn Sie:

- inhaftiert sind
- schenkungen an Familienmitglieder, Freunde oder Stiftungen tätigen, **oder**
- eine Erbschaft machen.

Wenn Sie uns nicht über diese Änderungen informieren, erhalten Sie ggf. unberechtigt hohe Zahlungen, die Sie später zurückzahlen müssen. Sind Ihre oben aufgeführten Umstände unverändert geblieben, so ist keine Kontaktaufnahme mit uns erforderlich.

Halten Sie für Telefonate mit Centrelink Ihre CRN bereit

Bitte geben Sie im telefonischen oder schriftlichen Verkehr mit uns Ihre Kundennummer (CRN) an. Auf diese Weise können wir schneller auf Ihr Anliegen reagieren. Ihre CRN finden Sie auf allen Centrelink-Schreiben. Wird bei Telefonaten auf Ihre persönliche Akte zugegriffen, so können Sie eine Bestätigungsnummer als Nachweis für Ihren Anruf verlangen.

Unsere Kontaktangaben finden Sie auf Seite 4.

Centrelink International Services Schließungsdaten

Wegen öffentlichen Feiertagen ist das Büro von Centrelink International Services Montag, den 5. April und Dienstag, den 6. April 2010 geschlossen. Montag, den 14. Juni 2010 und Donnerstag, den 21. Oktober 2010 wird mit eingeschränktem Service geöffnet sein.



Rentensätze

Rentensätze und -grenzwerte	ALLEINSTEHENDE PERSON	PAAR, beide Partner anspruchsberechtigt	PAAR, ein Partner anspruchsberechtigt	PAAR, wegen Krankheit getrennt lebend
Höhe der Rente^{1,2}	Pro Jahr	Pro Jahr	Pro Jahr	Pro Jahr, pro Person
Höchstsatz der Grundrente	A\$ 16 749,20	A\$ 25 251,20	A\$ 12 625,60	A\$ 16 749,20
Zuschuss zur Grundrente ³	A\$ 517,40	A\$ 863,20	A\$ 431,60	A\$ 517,40
Summe	A\$ 17 266,60	A\$ 26 114,40	A\$ 13 057,20	A\$ 17 266,60
Einkommensfreibetrag⁴	Pro Jahr	Gemeinsam	Gemeinsam	Gemeinsam
Vollrente	A\$ 3 692,00	A\$ 6 448,00	A\$ 6 448,00	A\$ 6 448,00
Teilrente	A\$ 38 225,20	A\$ 58 676,80	A\$ 58 676,80	A\$ 75 514,40
Vermögensfreibetrag⁵	Alleinstehende Person	Gemeinsam	Gemeinsam	Gemeinsam
Vollrente—Eigenheimbesitz	A\$ 178 000	A\$ 252 500	A\$ 252 500	A\$ 252 500
Vollrente—Kein Eigenheimbesitz	A\$ 307 000	A\$ 381 500	A\$ 381 500	A\$ 381 500
Teilrente—Eigenheimbesitz	A\$ 620 750	A\$ 922 500	A\$ 922 500	A\$ 1 138 000
Teilrente—Kein Eigenheimbesitz	A\$ 749 750	A\$ 1 051 500	A\$ 1 051 500	A\$ 1 267 000
Veranlagungssätze und -grenzwerte	Alleinstehende Person	Gemeinsam	Gemeinsam	Gemeinsam
Grenzwert	A\$ 42 000	A\$ 70 000	A\$ 70 000	A\$ 70 000
Satz unter dem Grenzwert	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Satz über dem Grenzwert	4,5%	4,5%	4,5%	4,5%

Diese Zahlen verstehen sich nur als ungefähre Richtwerte. Gültig ab dem 20. März 2010, sofern nicht anders angegeben.

Diese Sätze gelten für Kunden, die ihren ständigen Wohnsitz außerhalb von Australien haben oder sich länger als 13 Wochen nicht in Australien aufhalten.

- Der Zahlungssatz berechnet sich aus den Einkommens- und Vermögensprüfungen. Das zu dem niedrigeren Rentensatz (oder Nulltarif) führende Prüfungsergebnis findet Anwendung. Für permanent erblindete Kunden entfällt die Einkommens- und Vermögensprüfung. Bei gewissen Vermögenswerten wird davon ausgegangen, dass sie Einkommen generieren, und für andere Einkommensstypen bestehen Sonderbestimmungen.
- Manche Kunden erhalten ggf. eine Rente zu einem übergangsmäßigen Satz. Der Übergangrentensatz wird auf der Grundlage der vor dem 20. September 2009 geltenden Regeln für die Einkommensprüfung und Zahlungssätze berechnet und gemäß dem Lebenshaltungskostenindex angehoben. Keine Gültigkeit haben die in der obigen Tabelle angegebenen Rentensätze für Rentner, deren Zahlungen nach dem Übergangrentensatz erfolgen.
- Der Rentenzuschuss wird vorbehaltlich einer Einkommensprüfung geleistet. Bei Erreichen eines gewissen Einkommensniveaus wird jedoch immer eine Mindestkomponente gezahlt, bis die Anspruchsberechtigung auf Zahlung eines Rentensatzes entfällt. Innerhalb der ersten 13 Wochen ihrer zeitweiligen Abwesenheit aus Australien bekommen Kunden unter Umständen auch weiterhin einen höheren Rentenzuschuss, womit sich dieser Rentensatz erhöht.
- Allgemein gilt, dass diesen Betrag überschreitendes Einkommen die auszuzahlende Rente für alleinstehende Rentner um 50 Cents pro Dollar bzw. für Paare um 25 Cents pro Dollar reduziert. Bei Kunden unter dem australischen Altersrentenalter werden nur 50 Prozent der ersten AUD\$500 eines zweiwöchentlichen Einkommens aus bezahlter Arbeit in der Vermögensprüfung für die Rente berücksichtigt. Alle über AUD\$500 pro 14 Tage liegenden Einkünfte aus bezahlter Arbeit werden in voller Höhe berücksichtigt.
- Bei zusätzlichen, diesen Grenzwert überschreitenden Vermögenswerten werden die Rentensätze für Alleinstehende und Paare pro AUD\$1.000 um AUD\$1,50 je 14 Tage gekürzt. Gewisse Vermögenswerte gehen nicht in die Vermögensprüfung ein.

Informationen über Ihre Zahlungen

Sie erhalten pro Jahr 13 regelmäßige, vierwöchentliche Zahlungen.

Ihre Vierwöchentlichen Rentenzahlungen

Zustellung Ihrer Zahlung durch Centrelink am:	Überweisungen sollten wie folgt im Konto des Kunden eingehen:	Schecks sollten wie folgt beim Kunden eingehen:	Durch die Zahlung abgedeckter Zeitraum:
22. April	28. April	12. Mai	25. März – 21. April
20. Mai	26. Mai	9. Juni	22. April – 19. Mai
17. Juni	23. Juni	7. Juli	20. Mai – 16. Juni
15. Juli	21. Juli	4. August	17. Juni – 14. Juli
12. August	18. August	1. September	15. Juli – 11. August
9. September	15. September	29. September	12. August – 8. September
7. Oktober	13. Oktober	27. Oktober	9. September – 6. Oktober
4. November	10. November	24. November	7. Oktober – 3. November

Zahlungen per Direktüberweisung

Wer seine Zahlung per Direktüberweisung bezieht, hat diese innerhalb von 2-6 Tagen nach erfolgter Überweisung zur Verfügung. Sollte Ihre Zahlung 10 Tage nach dem Überweisungsdatum weiterhin ausstehen, erkundigen Sie sich bei Ihrer Bankfiliale vor Ort, ehe Sie sich bei Centrelink melden, da die Bank das Geld möglicherweise erhalten, aber noch nicht auf Ihr Konto weitergeleitet hat.

Zahlungen per Scheck

Scheckzahlungen sind innerhalb von 14-20 Tagen nach dem Ausstellungsdatum verfügbar. Für die meisten Länder werden Schecks in der Landeswährung oder in US-Dollar ausgestellt.

Da Schecks über in- und ausländische Postsysteme befördert werden, verzögert sich die Zustellung des Schecks an Ihre Adresse des Öfteren. Auf derartige Verzögerungen hat Centrelink keinerlei Einfluss.

Zahlen Sie Ihren Scheck nach Erhalt in Ihr Bankkonto ein. Sie müssen dann die Verrechnungsfrist für Schecks abwarten, ehe Sie auf das Geld zugreifen können. Die Verrechnung von Schecks

in Landeswährung kann rund 2 Wochen dauern bzw. 4 Wochen für Schecks in US-Dollar. Die Verrechnungsfristen variieren je nach der Bankfiliale.

Wenn Sie Ihren Scheck nicht erhalten, kann die Ursache eine verzögerte Postzustellung sein. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Postbehörde, ehe Sie mit uns in Verbindung treten.

Allgemein gilt: Wenn Ihr Scheck nicht innerhalb von 20 Tagen ab der Ausstellung angekommen ist, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir schicken Ihnen dann einen neuen Scheck. Allerdings kann es dann wieder einige Zeit dauern, ehe der neue Scheck bei Ihnen eintrifft.

Wenn der ursprüngliche, auf Ihre Bitte hin gesperrte Scheck später doch ankommt, dürfen Sie ihn keinesfalls einlösen, da Sie sonst u. U. mit Bankstrafgebühren belegt werden. Außerdem könnte es bei Ihrer nächsten Scheckeinlösung Schwierigkeiten mit Ihrer Bank geben. Wenden Sie sich bitte an uns, wenn Sie im Zweifel sind, welchen Scheck Sie einlösen sollen.

In den meisten Ländern kann Centrelink Zahlungen direkt in Bankkonten überweisen und empfiehlt diesen sicheren, schnellen und zuverlässigen Zahlungsmodus. Bitte rufen Sie an, wenn Sie mit uns über den Wechsel zu Zahlungen per Direktüberweisung sprechen möchten.

AUSSCHLUSSKLAUSEL: Die australische Regierung unternimmt jede Anstrengung zur Gewährleistung der Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben. Dennoch garantiert die australische Regierung weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit dieser Angaben und lehnt außerdem jegliche Haftung für Verluste ab, die einer Person daraus erwachsen sein mögen, dass sie sich in irgendeiner Weise auf diese Angaben verlassen hat. Erfragen Sie Einzelheiten über Ihnen ggf. zustehende Zahlungen und Dienstleistungen bei Centrelink. Sie können sich dort ebenfalls über bevorstehende Gesetzesänderungen oder über Änderungen an Sie betreffenden Programmen und Dienstleistungen informieren.

Wenn Sie mit uns sprechen müssen

Rufen Sie bitte montags bis freitags zwischen 8:00 – 17:00 Uhr Hobart-Lokalzeit an. Mit Stand am 1. April 2010 ist die Lokalzeit in Hobart ungefähr zwei Stunden später als in Neuseeland, drei Stunden früher als in Singapur, acht Stunden früher als in Griechenland, neun Stunden früher als in Mitteleuropa, zehn Stunden früher als in Großbritannien, 15 Stunden früher als im Osten der USA/Kanada und 18 Stunden früher als im Westen der USA/Kanada.

Hinterlassen Sie außerhalb dieser Zeiten bitte eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter und wir rufen Sie zurück. Bitte Ihren Namen, Ihre Kundennummer (Centrelink Reference Number = CRN), Vorwahl und Telefonnummer sowie das Land, aus dem Sie anrufen, zusammen mit einer Kurzfassung Ihres Anliegen angeben.

Anrufe aus den nachstehenden Ländern sind über kostenlose Rufnummern möglich. Wählen Sie die hier angegebene Nummer ohne Auslands- oder Ländervorwahlen.

Österreich **0800 295 165**
 Kanada **1888 2557 493**
 *China (Nord) **001 800 611 4136**
 China (Süd) **10 800 261 1309**

Dänemark
 Deutschland
 Griechenland
 Indien
 Indonesien
 Italien
 Republik Korea
 Niederlande
 Neuseeland
 Philippinen
 Portugal
 Singapur
 Spanien
 Thailand
 Türkei
 Vereinigte Arabische Emirate
 Großbritannien
 Vereinigte Staaten von Amerika
 Andere Länder

*China (Nord) umfasst die Provinzen Beijing, Tianjin, Hebei, Shanxi, Innere Mongolei, Heilongjiang, Liaoning, Jilin, Shandong und Henan. Für diese Zwecke fallen alle anderen Provinzen unter China (Süd).

8088 3556
0800 180 2482
0080 0611 26209
000 800 61 01098
001 803 61 035
800 781 977
003 081 32326
0800 0224 364
0800 441 248
1800 1611 0046
800 861 122
800 6167 015
900 951 547
001 800 611 4136
00 800 6190 5703
800 061 04319
0800 169 5865
1866 3433 086
+61 3 6222 3455

Hinweis: Die Freinummer ist nicht unbedingt von überall im Land verfügbar und von Mobiltelefonen oder öffentlichen Fernsprechern ggf. gebührenpflichtig. Bei Telefonaten von öffentlichen Fernsprechern müssen Sie wie für ein Ortsgespräch Münzen oder eine Telefonkarte eingeben und ggf. wird diese Gebühr nach beendetem Telefonat einbehalten.

Wenn Sie sich in einem der aufgeführten Länder aufhalten, bitte die angegebene Rufnummer verwenden – das ist kostenlos und einfach.

Bei Aufenthalt in einem hier nicht aufgeführten Land oder wenn Ihnen das Telefonieren über die oben angegebenen kostenlosen Rufnummern unmöglich ist, lassen Sie sich von Ihrer Ortsvermittlung ein Rückgespräch an unsere Nummer **+61 3 6222 3455** durchstellen. Wenn aus Ihrem Land keine Rückgespräche geführt werden können, fragen Sie bitte Ihren Telefonanbieter vor Ort nach der billigsten Methode, um uns anzurufen. Alternative: Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Kundennummer, Telefonnummer und Ihrem Anliegen, dann rufen wir Sie zurück. Einige australische Telefonanbieter offerieren außerdem Dienstleistungen, die das Führen von Rückgesprächen mit Australien aus dem Ausland erlauben.

Fax
+61 3 6222 2799
 oder nur aus Neuseeland
+61 3 6222 3690

Per Post
 GPO Box 273
 Hobart 7001
 Tasmania
 Australia

E-Mail
international.services@centrelink.gov.au